

Kontrakte

Der Cellist Paul Tortelier hat seinen Vertrag mit der EMI erneuert. Projekte sollen u. a. das Cello-Konzert von Hindemith einschließen.

Einen neuen Vertrag mit André Previn und seinem Pittsburgh Symphony Orchestra hat die Phonogram International abgeschlossen. Geplant sind zwei Aufnahmen pro Jahr, konkret zunächst Tschaikowskys 4. Sinfonie und Offenbachs „Gaite Parisienne“.



Geigt für Schnittke:
Gidon Kremer

Mehr von Schnittke

Der Einsatz von Gidon Kremer für Alfred Schnittke hat den Moskauer Komponisten auch in Deutschland einem breiten Konzertpublikum bekannt gemacht. So spielte Kremer in jüngster Zeit in München Schnittkes 3. Violinkonzert, von Ariola-Eurodisc für den Herbst als Plattenveröffentlichung angekündigt. Im April erlebte eine Sinfonie Schnittkes – ein Auftragswerk des Dirigenten Gennadij Roshdestwenskij – ihre Uraufführung mit dem BBC Symphony Orchestra in London.

Musik, wie sie im Buche steht

Die nie vergessenen Klänge. *Erinnerungen an Wilhelm Furtwängler.* Von Karla Höcker. arani-Verlag, Berlin, 1979, 256 Seiten mit 60 Abbildungen, Kunstleinen mit farbigem Aufdruck, 29,80 DM

Karla Höcker wurde 1942 vom Berliner Philharmonischen Orchester zu einer Furtwängler-Tournee durch Schweden eingeladen. Aus diesem journalistischen Auftrag entwickelte sich eine freundschaftlich-musikalische Beziehung zu Wilhelm Furtwängler; es entstanden, neben Gesprächen über ihn, wichtige Themen für die Presse, zahllose Aufzeichnungen von Proben und Tourneen.

In diesen spiegelt sich das Bild der geistigen Persönlichkeit Wilhelm Furtwänglers wie seines musikalischen Wirkens, vor allem aber der lebendige, gegenwartsnahe Mensch, der sich zu den verschieden-

sten Problemen äußerte, meist spontan, oft prägnant, immer aber mit starker Aussagekraft für seine Zeitgenossen wie für nachfolgende Generationen.

In dem Buch „Die nie vergessenen Klänge“ wird diese Begegnung mit ihm zu faszinierender Gegenwart; eine willkommene Ergänzung der Tondokumente, die gegenwärtig ihr Comeback erleben.

Die Musik. 1000 Jahre illustrierte Musikgeschichte. Mit einem Vorwort von Karl Böhm. Christian Verlag, München, 1979, 256 Seiten, zahlreiche Farbabbildungen und Schwarzweiß-Illustrationen, Kunstledereinband mit Goldprägung, 118,- DM

Etwa 1000 zusammenfassende Biographien der wichtigsten Komponisten, Sänger, Solisten, Dirigen-

ten und Instrumentenbauer vermitteln – chronologisch geordnet – einen bis ins einzelne gehenden Überblick über die großen musikhistorischen Epochen und ihre künstlerischen Repräsentanten.

Die Biographie des einzelnen Künstlers steht im Mittelpunkt dieses Werks, sie ist im historischen Zusammenhang der jeweiligen Zeit dargestellt; schöpferische Leistung, Lebensgeschichte und Zeitgenossenschaft, die Hauptwerke und ihre Nachwirkung werden in ihrer gegenseitigen Abhängigkeit erörtert.

Daneben enthält „Die Musik“ zahlreiche Übersichten zu bedeutsamen Sonderaspekten der Musik, beispielsweise zur Geschichte verschiedener Instrumentengruppen (der Orgel, des Cembalos, der Violine, der Holz- und Blechblasinstrumente) oder musikalischer Ausdrucksformen (der Militärmusik, der Jazz- und Popmusik), aber auch zu Themen wie der Entwicklung des Sinfonieorchesters und der Geschichte der großen Pultstars. Ein nach Inhalt, Ausstattung und Format gleichermaßen ungewöhnliches Werk.

ZU GAST: WER - WO - WANN?

Andras Adorjan, Flöte

Schleißheim 6. 7.
München 13. 7.

Maurice André, Trompete

Schwäbisch Hall 14. 6.

Martha Argerich, Klavier

Zürich 25./26. 6.

Claudio Arrau, Klavier

Zürich 8. 6.

André Bernard, Trompete

München 5. 7.

Consortium Classicum

Wasserburg 13. 6.
Schloß Höhenrain 14. 6.
Urach 21. 6.

Engadin Festival

22./23./25. 7.

Clifford Curzon, Klavier

Lausanne 3. 6.

Bruno Leonardo Gelber, Klavier

Frankfurt 2. 6.

Dirk Joeres, Klavier

Stuttgart 26./27. 6.

Gidon Kremer, Violine

Zürich 10. 6.

Nathan Milstein, Violine

Zürich 22. 6.

Hermann Prey, Bariton (LA)

Echternach 13. 6.

Zuzana Ruzickova, Cembalo

Bad Ragaz 1. 6.

Staffan Scheja, Klavier Prager Kammerorchester

Würzburg 12./13./15. 6.
Ludwigsburg 17. 6.
Hohenems 19. 6.

Tashi

Badenweiler 7. 6.

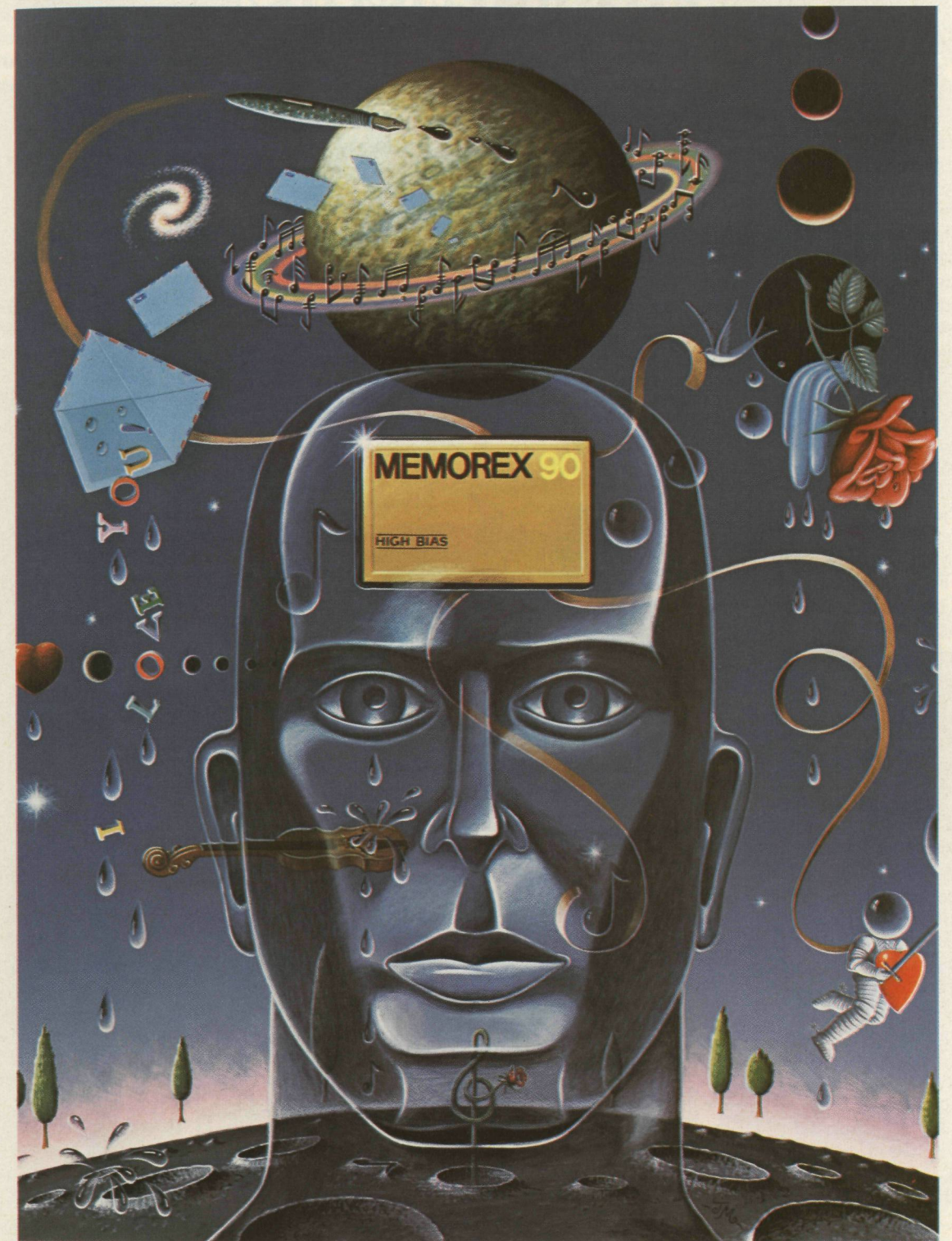
Tölzer Knabenchor

St. Gallen 1. 6.
Schaffhausen 2. 6.
Biel 5. 6.
Winterthur 6. 6.

Milan Zelenka, Gitarre

Regensburg 18. 6.

MUSIK ERLEBEN. LIVE AUF MEMOREX.



Musik. Physikalisch eine Folge von Tönen. Für den Menschen aber ein ganzes Bündel von Empfindungen. Anregend, aufregend, romantisch, heroisch, tragisch, fröhlich.

Um Musik im vollsten Sinne zu erleben, brauchen Sie eine Cassette, deren Wiedergabe genauso klar und umfangreich ist, wie das Spektrum dieser Empfindungen.

Die neue Memorex High Bias. In der Schalterstellung Chrom/CrO₂ ermöglicht ihre Spezial-

Ferit-Kristall-Oxid-Beschichtung eine einzigartige Dynamik in den Höhen – bei niedrigem Rauschen und ausgeglichenem Frequenzgang über den gesamten Bereich.

Erleben Sie auf Memorex High Bias die Wiedergabe so traumhaft klar, daß Sie sich fragen: Ist es live oder ist es Memorex?

MEMOREX

Memorex GmbH, Hahnstr. 41, 6000 Frankfurt/Main